

Pfarrnachrichten

Nr. 103

November 2013



Liebe Pfarrfamilie!

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und wir treten ein in die Wochen der Vorbereitung auf das Geburtsfest unseres Herrn. Es ist das Fest der großen Freude über die Ankunft unseres Erlösers. Gott hat uns nicht im Stich gelassen. Er hat uns seinen geliebten Sohn gesandt, um uns zu retten.

In Jesus Christus ist die Güte und Liebe Gottes sichtbar, erfahrbar und angreifbar geworden. Das durften in besonderer Weise die notleidenden Menschen seiner Zeit erfahren. „*Er zog umher und tat Gutes*“, so lesen wir es in der Hl. Schrift.

Er tröstete die Trauernden, heilte die Kranken, befreite die Menschen von Taubheit und Blindheit, vom Aussatz, vom bösen Geist und von verschiedenen körperlichen Gebrechen, sättigte die Hungernden; dreimal erweckte er Tote zum Leben. Er war schlichtweg empfänglich für jedes menschliche Leiden, für das des Leibes ebenso, wie für das der Seele. Was für ein wunderbarer Mensch muss Jesus Christus gewesen sein, wenn er sich so den Menschen zuwandte!

In den acht Seligpreisungen schenkte er den heimgesuchten Menschen ein Licht der Hoffnung, das das Leiden nicht umsonst ist, sondern eine tiefe Sinnhaftigkeit hat. Er machte jenen Menschen Mut „*die arm sind vor Gott*“, jenen „*die trauern*“, jenen „*die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit*“, und schließlich jenen, die „*verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen*“. Die Seligpreisungen sind zeitlos gültig.

*Erwartet den Herrn, steht als Knechte bereit an der Tür,
schon jauchzt jeder Stern, seht, er kommt, seht, er kommt, wir sind hier.
Komm Herr Jesus, Maranatha.*

*Entzündet die Lampen ihr Mägde, erglühet im Geist
im Kommen des Ewig-Geliebten, der Kyrios heißt.*

Komm Herr Jesus, Maranatha.

*Du wirfst dein Feuer zur Erde und willst, dass es brennt,
und wir sind der Mund, der anbetend dein Kommen bekennt.*

Komm Herr Jesus, Maranatha.

(Hymnus der Lesehore)

In jeder Pfarre gibt es leidende Menschen. In irgendeiner Form trifft das Leid jeden Menschen, aber manche trifft es besonders hart.

Gerade jenen Menschen, die ein schweres Kreuz zu tragen haben durch Krankheit, Verlust eines lieben Menschen, Einsamkeit..., möchte ich mit diesem Pfarrbrief einen besonderen Gruß ausrichten und ihnen versichern, dass sie im Gebet und in der Feier der hl. Messe nicht vergessen sind.

Bei allen Damen und Herren, die sich das ganze Jahr über, unermüdlich für die Belange der Pfarre engagieren, bedanke ich mich auf das Allerherzlichste!!!

In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Pfarrbevölkerung ein frohes Zugehen auf das schönste und tiefgehendste Fest im Jahr, das Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer

Franz Xaver Well



BÄUCHLER Birgit
 BÄUCHLER Edith
 BÄUCHLER Stefanie
 BECHTEL Viki
 BIERMAYR Daniela
 BURGER Michaela
 ENDL Sandra
 GROISSMAYER Martha
 GUNDAKER Eva
 GUNDAKER Gabi
 HOLZINGER-KERN Anneliese

KÖBERL Sonja
 LECHNER Ingrid
 LEIMER Sabrina
 MAIER Erna
 MAYRINGER Renate
 MÜNDL Andrea
 SCHUHMEIER Anna
 SCHUHMEIER Monika
 SIEDER Karin
 THALLAUER Andrea

Leider sind nicht alle Mitarbeiterinnen auf dem Foto!
 Die bereits Wochen vorher geschnittenen Gerste-, Weizen- und Hafer-Ähren, Maiskolben-Blätter, Wacholderzweige, Hagebutten usw. wurden an diesem Montag in den Pfarrhof gebracht. Daraus entstanden in mühevoller Arbeit eine wunderschöne Erntekrone, der Kirchenbankschmuck, zwei Ährenkränze bzw. 180 Ährensträußchen.

Erntedank

6. Oktober 2013

An diesem kühlen Sonntag trafen sich die Gottesdienstbesucher am Florianiplatz. Den „Erntegabenzug“ bildeten: Pfarrer Hell, die MinistrantInnen, die Volksschulkinder mit ihren Lehrerinnen und eine große Gruppe Jugendlicher. Außerdem begleitete den Festzug heuer die Musikkapelle aus Hürm.

Den Festgottesdienst eröffneten die Volksschulkinder mit einer gespielten Geschichte „Frederick die Maus!“

Die Agape nach der Messe wurde kurzerhand in den Pfarrhof verlegt, weil es inzwischen zu regnen begonnen hatte.

EIN HERZLICHES „VERGELTS GOTT“ ALLEN die rund um den Erntedanksonntag aktiv waren!!!



BAUMGARTNER Georg
 BECHTEL Thomas
 DÜR Christoph
 GLASSNER Christoph
 GONAUS Philip
 GROISSMAYER Manuel
 KORMESSER Lukas
 LECHNER Franz
 PASTEINER Daniel
 SCHMIDL Stefan
 SIEDER Katrin
 SIEDER Markus
 WAGNER Gregor
 WEILÄNDER Laura

Diese Jugendlichen gestalteten den
 Ernteumzug mit und halfen bei der
 Agape im Pfarrhof!



Die Volksschulkinder
 mit ihren Lehrerinnen!

ENDL Nina,
 FORSTHOFER Alexander,
 HOLZINGER Michael,
 MOSER Samuel,
 WEILÄNDER Leonie und
 ZUSER Jana
 führen die Messbesucher
 in die „Welt der Mäuse“!





Die
Musikkapelle
von Hürm

Bei der Agape
im Pfarrhof
unterhielt man
sich sehr gut



Thallauer Andrea
dekorierete unsere
Kirche wieder
wunderschön

„Gugelhupf-Frühstück“

am 27. Oktober 2013

Nach der Sonntagsmesse lud der „Sozialausschuss“ der Pfarre St. Margarethen zu einem Gugelhupf-Frühstück in den Pfarrhof ein. Die Mitglieder des Ausschusses *Sabine Grieffler, Maria Haiderer, Corinna Hierner* und *Margit Reiter* mit *Obmann Rudolf Haiderer* an der Spitze, hatten sich viel Mühe gemacht.

Sie servierten den Gästen neben Kaffee und Tee auch ein Gläschen Wein. Natürlich wurden die köstlichen Gugelhupfe ausreichend verkostet.

Die Einnahmen werden für soziale Projekte in der Pfarrgemeinde verwendet.

Das Team des Sozialausschusses bedankt sich bei allen Besuchern des „Gugelhupf-Frühstücks“ für die freiwilligen Spenden sehr herzlich.



Eine besinnliche Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen allen

das Team des Sozialausschusses

„HERZ-INTELLIGENZ“

**Je reicher die Menschen sind,
desto eher betrachten sie ihre Privilegien und Vorzüge
als eine Selbstverständlichkeit.**

**Wenn wir uns bester Gesundheit erfreuen
und das Leben uns zudem mit vielen günstigen
Gelegenheiten beschenkt,
nehmen wir diese wahrscheinlich ebenfalls für selbstverständlich,
was nicht gerade unsere Zufriedenheit mehrt.**

**Zufriedenheit wächst vielmehr aus der Dankbarkeit,
die wir für alle positiven Lebensumstände fühlen.**

**Wir können nirgendwo zu Hause sein,
wenn wir uns nicht selbst Zuflucht und Heimat sein können,
wenn wir uns nicht entspannen, in uns keine Ruhe finden.**

**Wo unser Herz ist, fühlen wir uns zu Hause,
nicht wo unser Körper ist.**

**Deswegen sind wir endlich zu Hause angekommen,
sobald wir unser Herz öffnen,
sobald wir ein Gefühl liebevoller Wertschätzung spüren,
sobald wir dankbar, zufrieden, erleichtert und sorglos sind.**

**Wenn wir uns so fühlen,
sind wir überall auf diesem Erdball,
ja im ganzen weiten Universum zu Hause.**

Auch heuer feierte der Kindergarten St. Margarethen das traditionelle **Martinsfest**, am Dienstag, den 12.11.2013!

Die Kinder trugen die leuchtenden Laternen und zogen mit ihren Familien vom Kindergarten zur Kirche.



Am Kirchenplatz lud Pfarrer Hell mit passenden Texten und Fürbitten zum Mitfeiern ein. Mit viel Freude und Mühe hatten die Kinder Lieder, Gedichte und ein Spiel über den Hl. Martin vorbereitet.

Bei der anschließenden Agape teilten die Kinder ihre im Kindergarten zubereiteten Weckerl mit ihren Eltern.



HERBERGSUCHE

1950-1963 in St.Margarethen

In früheren Jahren, unter Dechant Wingelhofer (1950 bis 1963), gab es das „HERBERGSUCHEN von Haus zu Haus“ zwischen einigen Familien von Grubhof und St.Margarethen!



Dazu brachte Dechant Wingelhofer eine schöne Madonna, die mitgetragen wurde.

Die Statue gehört zu einem Fronleichnamsaltar, der in der Gegenwart leider nicht verwendet werden kann, weil er für die bestehende Kapelle in St.Margarethen zu groß ist. Er wird aber in einem Bauernhaus sicher verwahrt.

Einladung zur Stadtführung

Facettenreiches St. Pölten: Von der Römerzeit bis in die Moderne
Eine Stadtführung mit Blick auf BEMERKENSWERTES
in unserer Landeshauptstadt

7. Dezember 2013, Treffpunkt 9.00 h Rathaus St. Pölten

Wir möchten Sie diesmal zu einem **Stadtspaziergang** in unserer Landeshauptstadt St. Pölten mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten einladen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen aufmerksamen Blick auf **die historische Entwicklung, Architektur und das geistliche Leben vom frühen Aelium Cetium bis in das gegenwärtige St. Pölten** werfen.

Die Führung dauert ungefähr 1½ - 2 Stunden. Wir besichtigen die **Lourdesgrotte** des Mary Ward Schulzentrums (ehem. Institut der Englischen Fräulein), die **Franziskanerkirche** mit den Altarbildern vom „Kremser Schmidt“, die barocke **Domkirche**, sowie die ehemalige **Synagoge**.

Neben den Gotteshäusern führt uns der Rundgang aber auch auf Spurensuche nach **Funden aus römischer Zeit**, und wir werden **Architekturhighlights** aus dem Barock, der Renaissance, dem Jugendstil und der Moderne besichtigen.

Angekommen in der Gegenwart, endet unsere Führung im **Landhausbezirk mit einem gemütlichen Beisammensein!**

Wir bitten um **Anmeldung unter der Telefonnummer 0680/40 567 50**, um einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu bekommen bzw. betreffend Mitfahrmöglichkeiten.



Gabriele Meiseneder

Im Namen des Teams

Katholisches Bildungswerk St. Margarethen

ADVENTBESINNUNG

8. Dezember 2013

17.00 Uhr im Pfarrhof

Der Liturgiekreis gestaltet eine besinnliche Stunde
mit Liedern und Texten, die ans Herz gehen.
Im Anschluss wird zu Tee und Kuchen eingeladen!

Es findet ein Fest statt! Aber – findet es wirklich statt?

Ein Mann sprach mich auf der Straße an.

Er kam mir bekannt vor, doch ich wusste ihn nicht unterzubringen. Er fragte mich: Kann ich sie einen Augenblick sprechen?

Ohne Umschweife fiel er gleichsam mit der Tür ins Haus:

Können sie mir sagen, ob das Fest auch in diesem Jahr stattfindet?

Ich war erstaunt und fragte: Welches Fest mein Herr?

Was meinen sie überhaupt?

Er sagte: Das Weihnachtsfest natürlich!

Findet es statt oder wird es abgesagt?

Ich sagte: Mein Herr, die Geschäftsleute haben ihre Lager bis an die Decke gefüllt
und die Schaufenster sind festlich dekoriert, die Straßen mit Lichter
hell ausgeleuchtet. Sehen sie sich doch um!

Der Mann sagte: Ich weiß, die Menschen haben bereits alle Vorbereitungen
getroffen.

Aber das Fest – findet es wirklich statt?

Missionskerzenaktion

Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten

„Auf dem Weg zur Krippe“
ist das Motto für 2013

Ein engagiertes Team von Frauen rund
um Erika Weiländer verziert auch heuer
wieder die Missionskerzen für unsere
Pfarre!



„Unter jedem Christbaum
leuchtet eine
Missionskerze“

Verkauf in unserer Pfarre: 8. 12. 2013 nach der Messe

Farbe der Kerze: **dunkelblau**

Farben des Symbols: **goldene Streifen, goldene Platten**

Verkaufspreis: **€ 2,50 pro Stück**

**Wussten Sie
schon?**

**Missionskerzenaktion
der Katholischen Frauenbewegung St.
Pölten**

- Jedes Jahr arbeiten Frauen aus ca. 270 Pfarren der Diözese St.Pölten bei dieser Aktion mit
- Seit Bestehen der Aktion wurde ein Reinerlös von € 1,3 Millionen an Projekte ausbezahlt
- Zur Zeit können jedes Jahr ca. 20 Projekte in 15 Ländern, auf 4 Kontinenten unterstützt werden
- die Anzahl der verzierten und verkauften Kerzen konnte von 20.000 auf 35.000 pro Jahr gesteigert werden
- Das Gesamtgewicht dieser Kerzen beträgt pro Jahr 5,5 t
- Im Dezember 2001 brannte die ein millionste Kerze zugunsten eines Frauenprojekts.
- Im Jahr 2012 wurden 40 Jahre Missionskerzenaktion gefeiert!

RORATE-Messe

am Mittwoch, 11. 12. 2013 um 6.00 früh

RORATE = Tauet

So auch im Lied „Tauet Himmel den Gerechten“

RORATE-Messe = Votiv- oder Ruf-Messe im Advent!

Sie wurde nach dem Eröffnungsvers Jes. 45,8 benannt.

Ursprünglich wurde sie nur an Sonntagen, später an allen Werktagen des Advents gefeiert.

(In den Alpenländern oft vor ausgesetztem Allerheiligsten!)

Die Rorate-Messe wurde meist als „Frühschicht“ angesetzt und vor allem mit jungen Christen gefeiert.

**Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Frühstück
in den Pfarrhof eingeladen!**

Messintensionen für 2014

werden ab 15. Dezember 2013

in der Pfarrkanzlei entgegengenommen!

Christbäume von der Pfarre



Auch heuer darf ich ihnen wieder
Christbäume – junge Nordmanns-Tannen –
zum Verkauf anbieten.

Die zahlreichen Bäume sind sehr schön gewachsen und haben
eine Höhe von 1-2m.

Sie können sich die Christbäume jederzeit im Pfarrgarten
aussuchen! Dieser ist immer zugänglich.

Bitte hängen sie ein Namensschild an den Baum
(am besten in einer Plastikfolie)!!

Abholen können sie die Bäume bei
Leo Thallauer (0676/84334563) oder Pfarrer (0650/5633664)
am:

Freitag, 13.Dezember, 9.00 - 12.00 Uhr

Freitag, 20.Dezember, 9.00 - 12.00 Uhr

Die Bäume verkaufen wir für 15,- Euro pro Meter.
Der Erlös wird für die Renovierung des Josefaltars in der
Kirche angespart.

Viel Freude mit den Christbäumen!

Pfarrer Franz-Xaver Hell

*Die Gestaltung des
ADVENTKRANZES in der Kirche
haben heuer die BewohnerInnen der
KG Linsberg übernommen!
Herzlichen Dank dafür!!*

WICHTIGE INFO – WICHTIGE INFO

Ab 2014 können die **vier Kerzen für den Adventskranz** in
der Kirche **über die Pfarre bestellt werden!**

(Die Kosten werden auch weiterhin von den zuständigen
Katastralgemeinden übernommen!)



HINWEISE zum 24. 12. – HEILIGER ABEND

KINDERKRIPPENANDACHT um 15.30 Uhr

Die Hl. Kommunion soll in erster Linie innerhalb einer Eucharistiefeier empfangen werden.

Da die Kinderkrippenandacht nicht als Hl. Messe – Mette gefeiert wird, gibt es auch keine Kommunionfeier!

Heuer wird es folgende Möglichkeit für jene Personen geben, die unbedingt den Leib des Herrn am Heiligen Abend empfangen wollen: Nach der Kinderkrippenandacht wird ca. 15 Minuten besinnliche Musik in den Kirchenraum eingespielt. Wenn Ruhe eingekehrt ist, wird Herr Pfarrer Hell die Hl. Kommunion spenden!

KERZEN

So wie jedes Jahr bekommen auch heuer alle Messbesucher vor der Krippenandacht bzw. der Christmette eine Kerze überreicht, welche vor dem Lied „Stille Nacht“ mit Hilfe der Ministranten entzündet wird.

BETHLEHEM-LICHT

Das „Bethlehem-Licht“ kann von der Kirche nach Hause getragen werden.

FUSSMARSCH ZUR CHRISTMETTE

Es wird auch heuer wieder angeregt, von den Katastralgemeinden - gemeinsam - zu Fuß zur Christmette zu kommen. Damit können sie vielleicht ein bisschen mehr Ruhe in ihre Herzen bringen.

Schließlich ist das Christuskind nicht auf einem Markt sondern ganz im Stillen in einem Stall geboren worden!!

Turmblasen

Am 24.12. beginnt eine Abordnung unserer Musikkapelle, um ca. 22.00 Uhr mit dem „Turmblasen“ beim Pfarrhof!

Die Pfarre bedankt sich bei den Damen und Herren, die jedes Jahr den Gang zur Christmette mit weihnachtlichen Melodien verschönern.

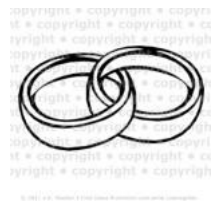


Foto aufgenommen 2012!



Das Sakrament der Taufe **empfangen:**

Posch Constantin	St. Margarethen	25.11.2012
Burger Raphael	Linsberg	2.12.2012
Grießler Vincenz Julius	St. Margarethen	20.1.2013
Fartacek Ronja Dorothea Tuba	St. Margarethen	20.4.2013
Neudhart Ellena	Unterradl	11.5.2013
Karner Linus	Saudorf > `Zug` = Schweiz	1.6.2013
Weber Johannes (Fam. Tratz)	St. Margarethen	30.6.2013
Hubmayr Matthias (Fam. Hierner)	St. Pölten	6.7.2013
Bischof Lilian (Fam. Wesely)	St. Margarethen	1.9.2013
Steiner Jacob	St. Margarethen	6.10.2013
Marous Anna Maria	St. Margarethen	20.10.2013



Geheiratet haben:

Bugl Elisabeth - Pottendorfer Herbert	Türnau > Michelbach	6. 7. 2013
Hierner Alexandra - Hubmayr Michael	Rammersdorf > St. Pölten	6. 7. 2013

Wir gedenken **unserer Verstorbenen:**



Mühlbauer Alexander (Fam.Thiel)	Rennersdorf	22.11.2012
Birkfellner Hedwig Josefa	Türnau>St. Pölten	9.3.2013
Seidl Elisabeth Adele	St. Margarethen	12.4.2013
Neuwirth Franz	Wieden	26.5.2013
Wagner Walter	Obergrafendorf	18.8.2013
Wurzenberger Alois	St. Margarethen	1.9.2013
Haiderer Stefanie	Kleinsiering	28.9.2013
Bäuchler Stephanie	Linsberg	22.10.2013

Spenden 2013



Sternsinger (Mission)	€	3.437,62
Kirchenheizung (Palms.)	€	1.345,02
Fastenaktion (Würfel)	€	2.311,92
Christopherussammlung (für Missionsfahrzeuge)	€	611,40
Caritas Haussammlung (Erlagschein)	€	1.280,00
Spielefest der Pfarre (Sparbuch)	€	150,00
Kirchenheizung (Erntedank)	€	1.584,90
Missionssonntag (3. Welt)	€	117,75
Pfr. Emeka Emeakaroha (aus Obergrafendorf) sammelt für das Kinder Patenschafts-Programm in Umunohu/ Afrika	€	612,12



Hinter der Sternsingeraktion steht die größte österreichische Kinderorganisation - die Katholische Jungschar Österreichs. 1955 hat sie die Tradition des Sternsingens aufgegriffen und mit aktueller Bedeutung versehen. Zum einen die gelebte Verkündigung der Weihnachtsbotschaft - Heil und Frieden für alle Menschen -, zum anderen das Spendensammeln für notleidende Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.



Unsere Sternsinger sind am **Samstag, 4. Jänner 2014**, ab 8.00 Uhr wieder in der Pfarre St. Margarethen unterwegs!!!!

Am Montag, 6. Jänner 2014 – „HL. Drei Könige“,
wird der Festgottesdienst um 8.00 Uhr
von unseren Sternsingern mitgestaltet !!

D A N K E an alle, die diese Aktion in unserer Pfarre unterstützen!!!!

Pfarrfirmung

am Samstag

24. Mai 2014

um 10.00 Uhr



mit Abt Michael PROHAZKA vom Stift Geras

Noch im Dezember 2013 bekommen all jene Kinder die das entsprechende Alter haben und noch nicht gefirmt sind, eine schriftliche Einladung und Information über die Anmeldung zur Firmvorbereitung bzw. die ersten Treffen.



Die Kinder müssen im Jahr 2014 das 12. Lebensjahr erreichen, dann dürfen sie das Sakrament der Firmung empfangen.

HEILIGE ORTE IN UND UM ST. MARGARETHEN

Dorfkapelle Wieden



1947 wurde ein Bildstock von der Dorfbevölkerung zur Danksagung erbaut, weil das Dorf, trotz der nahen Bombeneinschläge im letzten Krieg, keine Menschenverluste zu beklagen hatte.

Im Jahr 1987 wurde die Kapelle renoviert! Das neue Kreuz auf dem Dach spendete Franz Siedl jun.

2007 wurde die Kapelle erneut von der Dorfgemeinschaft Wieden renoviert und mit einer Maiandacht das 60-jährige Jubiläum begangen.

Auszug aus Wiedner Dorfchronik (von Frau Josefa Pöchhacker):

Vom 24. Mai 1944 bis Kriegsende (8. Mai 1945) waren es noch genau 136 feindliche Bombeneinflüge von amerikanischer Seite. Erster Fliegerangriff über Markersdorf: 8. Mai 1944, zweiter Fliegerangriff über Markersdorf: 26. Juli 1944, dritter schwerster Fliegerangriff über Markersdorf: 23. August 1944. Einflug über Wieden; eine 1000 kg Bombe schlug in Gronister Garten ein.



Ein Stück Vieh wurde von einem Bombensplitter getroffen und getötet.

Familie Pöchhacker hatte durch den heftigen Luftdruck einige m³ Erdreich auf dem Dachboden. Die Dach- und Fensterschäden waren groß, auch bei den anderen Häusern des Dorfes.

Als Dank dafür, das es keine Toten gegeben hatte, wurde eine Kapelle errichtet!

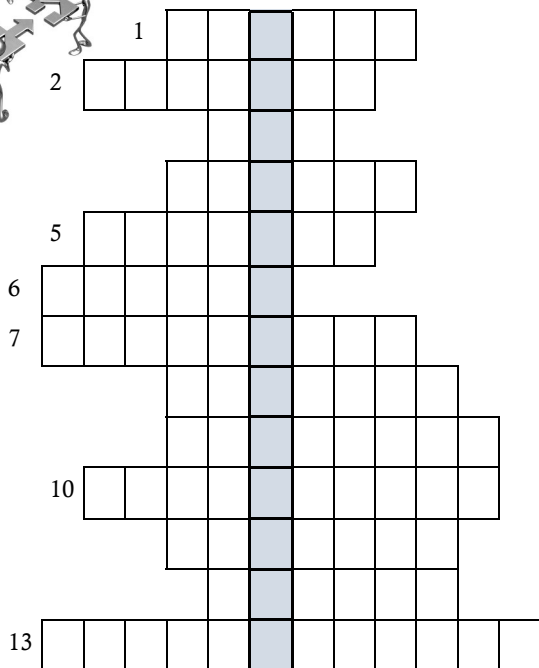
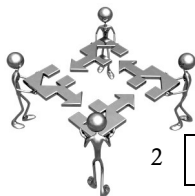
Beim Besorgen der Baumaterialien gab es viele Probleme; man bekam fast gar nichts. Die Ziegel wurden mit Bewilligung vom Flughafen Markersdorf geholt .

Verstorbener Herr Leopold Pöchhacker (geb. 16. 10. 1906)

nahm den Rucksack und sein Fahrrad, und suchte alle Lagerhäuser und Baustoffhandlungen der Umgebung auf. Mit viel Bitten und Betteln bekam er einmal 2 kg oder 5 kg oder gar 10 kg Zement bzw. einige Kilo Kalk.

Die Kapelle wurde im August 1947 von Herrn Dechant Norbert Marhold eingeweiht. Sie ist dem Heiligen Herz Jesu und der Hl. Maria, sowie den Aposteln Petrus und Paulus und allen Heiligen Gottes geweiht.

RÄTSELSPASS



- | | |
|---|--|
| 1. Anderer Begriff von Tradition | 6. Vorweihnachtszeit |
| 2. Garten Eden | 7. Letzter Tag im Jahr |
| 3. Lateinischer Gruß | 8. Welchen Heiligen feiern die Niederösterreicher am 15.11 |
| 4. Wie heißt eine farbige Wandmalerei, die auf frischem Putz aufgetragen wird | 9. Papstwahl |
| 5. Gebetsform, bei der Anliegen vorgetragen und mit gleichbleibenden Ruf beantwortet werden | 10. Gebetskette |
| | 11. Wo befindet sich der Amtssitz des Papstes |
| | 12. Welcher Heilige teilte seinen Mantel mit den Armen |
| | 13. Stift in der Diözese St. Pölten |

Redaktionsschluss

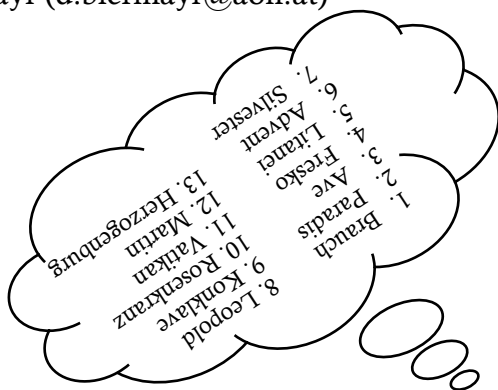
für den Pfarrbrief Nr. 104:

Montag, 17. 3. 2014

Wenn Sie für die Rubrik „Wussten Sie schon?“ oder unsere „Kinderseite“ interessante und wissenswerte Informationen sowie andere Anregungen haben, würden wir uns über Rückmeldungen freuen:

Martha Groissmayer (groissmayer@gmx.at)

Daniela Biermayr (d.biermayr@aon.at)



Vervielfältigung: Kath. Aktion St. Pölten

Alleininhaber: Röm. Kath. Pfarre St. Margarethen/S.

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre